

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

7) Vom Johannitermeisterthum oder Fürstenthum Heitersheim.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

kaufen, woben sie sich recht gut stehen. Sie verfertigen auch halbwollne und halbleinene Zeuge, womit sich die Weibeleute besonders kleiden. Man verfertigt hier auch verschiedne Holzwaaren.

Im Amte Salzschlief ist ein Salzwerk, welches aber zur Consumtion der Einwohner nicht hinreichend ist. Man hat Holz, Castanien und viel andres Obst, aus welchem man auch Eider gewinnt; desgleichen 7 mineralische Wasser. Getreide und Weinbau werden hier weniger betrieben.

Landesregierung. Bischof von Fulda, jetzt Heinrich, Freiherr von Vibra.

Städte: 1) Fulda, (s. 2. Th. S. 29.) Hauptstadt und Residenzstadt. Vorzüglich ist die große und herrliche Domkirche eine Zierde der Stadt, welche mit ihrer hochgewölbten Kuppel schon von ferne die Erwartungen jedes Reisenden erweckt. Sein Inneres ist wie das äußre hoch und hell, und äußerst einfach. Unter der weiten Kuppel steht der Hochaltar. Das ganze Werk ist bis zur Kuppel hinauf aus Quadersteinen aufgebaut. Bey den Kirchengeräthen, Reliquien, Messgewanden, sind weder Gold noch Edelgesteine gespart. — Auch das Residenzschloß ist ein prächtiges Gebäude. Außer der Universität bemerken wir vornemlich die öffentliche Bibliothek, welche an 30000 Bände enthält. Seit einigen Jahren ist hier eine öffentliche Lehrschule für Juden.

Die hiesige Porcellanfabrik liefert sehr gute Arbeit, und hat theils im Lande, theils auch in Franken etc. einen vortheilhaften Absatz.

2) Brückenau, mit einem berühmten Bade; das fürstliche Schloß Biberstein mit Thiergarten, die Sommerresidenz Sasanerie und Johannisberg im Ringau.

7) Vom Johannitermeisterthum oder Fürstenthum Heitersheim.

Der Johanniterritterorden oder Maltheserorden hat seine Mitglieder in ganz Europa. Das Oberhaupt desselben heißt der Großmeister. Er hat seinen Sitz auf der Insel Malta, welche Kaiser Carl V. dem Orden geschenkt hat. Der ganze Orden wird in 9 Zungen oder Nationen getheilt,